

DIN 20000-402

ICS 91.080.30; 91.100.25

Einsprüche bis 2015-09-22
Vorgesehen als Ersatz für
DIN V 20000-402:2005-06**Entwurf****Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken –
Teil 402: Regeln für die Verwendung von Kalksandsteinen nach
DIN EN 771-2:2011-07**

Application of building products in structures –
Part 402: Rules for the application of calcium silicate masonry units according to
DIN EN 771-2:2011-07

Mode d'utilisation des produits de construction dans le bâtiment –
Partie 402: Règles pour l'application des éléments de maçonnerie en silico-calcaire selon
DIN EN 771-2:2011-07

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2015-05-22 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nabau@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 13 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	6
4 Anforderungen	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Deklarierte Werte	7
4.3 Maße und Grenzabmaße	8
4.3.1 Maße	8
4.3.2 Grenzabmaße	8
4.4 Form und Ausbildung	8
4.4.1 Allgemeines	8
4.4.2 Lochanteil und Stegdickensumme	9
4.4.3 Griffhilfen	9
4.4.4 Grifflöcher	9
4.4.5 Formgebung und Lochgeometrie	9
4.5 Brutto-Trockenrohdichte	11
4.6 Druckfestigkeit senkrecht zu den Lagerfugen	11
4.7 Verwendbarkeit von Kalksandsteinen in deutschen Erdbebengebieten	12
4.8 Frostwiderstand	12
4.9 Brandverhalten	12
5 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung	12
5.1 Allgemeines	12
5.2 Lastannahmen	12
5.3 Berechnung der Standsicherheit	13
5.4 Schallschutz	13
5.5 Wärmeschutz	13
5.6 Brandschutz	13

Vorwort

Diese Norm wurde vom DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau), Fachbereich 06 „Mauerwerksbau“, NA 005-06-12 AA „Kalksandsteine“ erarbeitet.

Die in Übereinstimmung mit der harmonisierten europäischen Norm DIN EN 771-2 hergestellten Produkte erhalten eine CE-Kennzeichnung und dürfen somit im Geltungsbereich der Verordnung (EU) 305/2011 – Bauproduktenverordnung – frei gehandelt werden.

Die Regelung zur Verwendung der Produkte bleibt jedoch in der Zuständigkeit der Mitgliedsstaaten.

In der Bundesrepublik Deutschland darf die Verwendung der CE-gekennzeichneten Produkte gemäß Beschluss des NABau-Beirats und in Abstimmung mit der Bauministerkonferenz der Länder (ARGEBAU) durch Anwendungsnormen geregelt werden.

Änderungen

Gegenüber DIN V 20000-402:2005-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Inhalt an DIN EN 771-2:2011-07 angepasst.

Einleitung

Diese Norm gibt an, wie die Angaben aus der CE-Kennzeichnung in Bezug auf die technischen Regeln für die Planung, Bemessung und Konstruktion von baulichen Anlagen und ihren Teilen zu verwenden sind.

Die Beurteilungsgrundlage bilden nur solche Kriterien und Eigenschaften, die in DIN EN 771-2:2011-07, Anhang ZA aufgeführt sind. Die aufgeführten Abschnitte erfüllen die Anforderungen des auf der Grundlage der Bauproduktenverordnung (EU) Nr. 305/2011 erteilten Mandats. Die Übereinstimmung mit den im Anhang ZA aufgeführten Eigenschaften berechtigt zur Annahme, dass die Bauprodukte nach DIN EN 771-2 für ihre vorgesehenen Verwendungszwecke geeignet sind und somit die Bedingungen für die CE-Kennzeichnung erfüllen.

Die Anwendungsnorm enthält Umrechnungsregeln, mit denen aus den deklarierten Werten der harmonisierten europäischen Produktnorm die für die Anwendung in Deutschland geltenden Bemessungswerte berechnet werden.

Die Anwendungsnorm trifft Regelungen für die Zuordnung oder Einstufung deklarerter Werte in Stufen und Klassen, die für die Anwendung zu beachten sind. Weist die europäische harmonisierte Norm für einzelne Produkteigenschaften verschiedene Klassen oder Stufen auf, so wird in der Anwendungsnorm die für die jeweilige Anwendung verlangte Stufe oder Klasse benannt.